

Datei:Minitix 3.jpg

- [Datei](#)
- [Dateiversionen](#)
- [Dateiverwendung](#)

Anschluß und Inbetriebnahme:

Der Sender wird laut Schaltbild angeschlossen, dabei ist das Chassis der Null-Punkt für alle Empfangsquellen.

Punkt 1 + 150 V. Schirmgitter-Spannung für die Treiber-Röhre.
Punkt 2 + 250 V. Anodenspannung für die Vorstufen und die Treiber-Röhre.
Punkt 3 - 45 V. Gittervorspannung für die PA-Stufe.
Punkt 4 6,3 V. Heizspannung für die Röhrenheizungen.
Punkt 5 + 270 V. Anodenspannung, moduliert f.d. PA-Stufe.

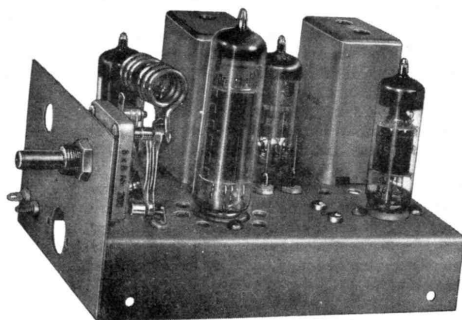
Für CW muß der Endstufe eine Sperrspannung in der üblichen Sperrspannungs-Schaltweise von etwa 150 V. zugeführt werden, die bei Tastung auf 45 V. heruntergeht. Bei Phoni bleibt die Gittervorspannung an dieser Stelle konstant - 45 V.

Die Quarz-Anschlüsse befinden sich an der Frontplatte.

Die Antennenauskopplung erfolgt folgendermaßen:

Die Antennenbuchse wird unmittelbar über den PA-Kreis in dem Einbaugeschütz montiert. Eine kleine Spule von etwa 1,5 bis 3 Windungen (60 oder 240 Ohm) und 10 mm Durchmesser wird an die Antennenbuchse angelötet und in die Mitte der PA-Spule geschoben. Durch einen kleinen Feldstärkeanzeiger findet man leicht das Maximum der Auskopplung. Es gibt auch andere Möglichkeiten der Auskopplung, und der Amateur muß sich nach den bei ihm vorliegenden Aufbauverhältnissen richten.

Der Sender gibt, wenn er mit voller und stabiler Spannung betrieben wird, 15 W. HF ab.



Preis DM 141,50

Größe dieser Vorschau: [421 × 599 Pixel](#). Weitere Auflösungen: [168 × 240 Pixel](#) | [1.738 × 2.474 Pixel](#).

[Originaldatei](#) (1.738 × 2.474 Pixel, Dateigröße: 181 KB, MIME-Typ: image/jpeg)

Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

aktuell **12:26, 29. Mai 2012** **1.738 × 2.474 (181 KB)** ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Dateiverwendung

- Geschichte UKW Funk